



PÄDAGOGISCHES KONZEPT FÜR DIE VERLÄNGERTE MITTAGSBETREUUNG AN DER ULRICH-VON- THÜRHEIM GRUNDSCHULE

Verfasst: April 2020 / Stand April 2021

Verlängerte Mittagsbetreuung

Tel. 08274 / 99 73 37 41
Mail: hort@gs-buttewiesen.de

Inhaltsverzeichnis

1	<i>Träger</i>	2
2	<i>Gesetzliche Grundlage</i>	2
3	<i>Angebot</i>	2
3.1	<i>Zielsetzung</i>	3
3.2	<i>Bedürfnisse der Kinder</i>	3
3.3	<i>Hausaufgabenbetreuung</i>	4
3.4	<i>Tagesablauf</i>	5
4	<i>Rahmenbedingungen</i>	6
4.1	<i>Räumliche Ausstattung</i>	6
4.2	<i>Personal</i>	6
4.3	<i>Buchung, Öffnungszeiten, Gebühren</i>	6
4.4	<i>Ferienbetreuung</i>	7
4.4	<i>Kündigung und Ausschluss</i>	7
5	<i>Kooperations-, Erziehungspartnerschaft</i>	8
5.1	<i>Zusammenarbeit mit Eltern</i>	8
5.2	<i>Zusammenarbeit mit der Schule</i>	9
6	<i>Schlussgedanke</i>	9

1. Träger

Die Trägerschaft der Verlängerten Mittagsbetreuung unterliegt der Gemeinde Buttenwiesen, vertreten durch den Ersten Bürgermeister.

Gemeinde Buttenwiesen
Marktplatz 4
86647 Buttenwiesen
Tel.: 08274 9999-0

2. Gesetzliche Grundlage

Nach der Handreichung der „Mittagsbetreuung an bayrischen Grundschulen“ (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, S.6 2010) hat die Mittagsbetreuung folgende Aufgaben zu erfüllen.

- die Erziehungsarbeit des Elternhauses und der Schule zu unterstützen
- eine Betreuung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule zu ermöglichen
- den Aufenthalt mit sozial- und freizeitpädagogischer Zielrichtung zu gestalten

Die Mittagsbetreuung

- ersetzt **nicht** die Aufgaben von Horten, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen
- ist keine Fortsetzung oder Aufarbeitung des lehrplanmäßigen Unterrichts
- das Betreuungsangebot richtet sich nach der personellen und sächlichen Ausstattung

Wir möchten mit unserem Angebot einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass sich die uns anvertrauten Kinder zu selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten entwickeln können.

Für ein gutes Gelingen ist eine enge Zusammenarbeit allen an der Mittagsbetreuung Beteiligten (Träger, Schulleitung, Lehrkräfte, Betreuungspersonal, Kinder und Eltern) erforderlich.

3. Angebot

In unserer Verlängerten Mittagsbetreuung wollen wir:

- Schülern einen strukturierten Tagesablauf bieten
- sie bei der Erledigung schulischer Arbeiten unterstützen
- soziales Miteinander fördern
- zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung anleiten
- Familien durch verlässliche, sowie kompetente Betreuung und Förderung der Schüler am Nachmittag unterstützen

In der Verlängerten Mittagsbetreuung bieten wir:

- eine tägliche Mittagsverpflegung
- Hausaufgabenbetreuung
- verschiedene Freizeitangebote

3.1 Zielsetzung

Wir sind eine qualifizierte Mittagsbetreuung für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 aus der Ulrich-von-Thürheim Grundschule Buttenwiesen. Wir verstehen unsere Verlängerte Mittagsbetreuung als einen lebendigen Ort, an dem die Kinder sich wohlfühlen, vom Schulalltag entspannen, spielen und sich austoben können.

Unsere Mittagsbetreuung hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Qualifizierte Betreuung nach Schulschluss
- Qualifizierte Begleitung, Betreuung und Unterstützung bei Hausaufgaben
- Feste Abläufe, klare Regeln und Rituale im Alltag vermitteln
- Einübung von Sozial- und Gruppenfähigkeit
- geborgenes und respektvolles Miteinander
- Gemeinschaft verstehen und leben
- Zusammenarbeit mit Eltern und Schule
- „So viel Freiraum wie möglich und so viel Aufsicht wie nötig!“

3.2 Bedürfnisse der Kinder

Die Bedürfnisse der Kinder hängen erst einmal vom vorangegangenen Unterricht, bzw. vom körperlichen, sowie psychischen Befinden ab. Das heißt für uns, dass täglich andere Situationen und Gegebenheiten vorkommen und entstehen, die wir versuchen gemeinsam anzugehen und zu lösen.

Dazu kommen auch ganz unterschiedliche Lebensweisen, die berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen u.a. kulturelle, sprachliche, gesellschaftliche und/oder gesundheitliche Faktoren.

Mittagsbetreuung ist also mehr als Aufsicht, sie erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben.

Freie Aktivitäten und Bewegung

Wir bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre Freizeit selbst zu organisieren und zu gestalten. Verschiedene Spielbereiche (Bauecke, Puppenecke, Kuschelecke, Maltisch usw.) stehen ihnen zur Verfügung. Von Zeit zu Zeit finden auch vorgegebene Aktivitäten statt (kreativ, hauswirtschaftlich, sozial usw.) Die Freude an der „Sache“ und soziales Lernen stehen dabei im Vordergrund.

Gemeinsame Kreis- und Bewegungsspiele, freie Bewegung und regelmäßiger Aufenthalt im Freien sind uns sehr wichtig. Wir wollen die körperliche und psychische Gesundheit der Kinder stärken.

Ruhe und Entspannung

Insbesondere die jüngeren Kinder brauchen nach dem Unterricht Ruhe und Erholung. Die Möglichkeit sich zurückzuziehen, sich selbst zu beschäftigen, steht hier an erster Stelle. Ruhezeiten, wie in Form einer gemütlichen Kuschelecke oder das Spielen in einer Kleingruppe, um zu entspannen und sich zu erholen, sind möglich. Auch dort steht das Selbstorganisieren und freiwilliges Teilnehmen im Vordergrund.

Zuwendung und Aufmerksamkeit

Familien- und Sozialstrukturen haben sich in den letzten Jahren sehr verändert, was dazu führt, dass Kinder viel Zeit in Betreuungseinrichtungen verbringen.

Viele Kinder suchen deshalb die nötige Zuwendung und Aufmerksamkeit bei den Betreuern bzw. bei Freunden in der Gruppe.

Wir bauen wichtige, tragfähige Beziehungen zu den Kindern auf, indem wir auf ihre Sorgen und Nöte eingehen.

Außerdem wollen wir ihnen in ihrer ganz persönlichen Situation beistehen und ihnen die nötige Sicherheit zukommen lassen.

3.3 Hausaufgabenbetreuung

Wir bieten in unserer Einrichtung eine verlässliche Hausaufgabenbetreuung von

Montag – Donnerstag

Die Hausaufgabenzeit beträgt eine Stunde.

Hausaufgabenbetreuung:

In dieser Zeit stehen wir den Kindern unterstützend zur Seite.

Wir erklären und bieten Hilfestellungen bei Verständnisschwierigkeiten. Unser Ziel ist es, die Kinder zum selbständigen, strukturierten und eigenverantwortlichen Arbeiten anzuleiten.

Eigenverantwortlich heißt, dass alle Hausaufgaben (Bücher, Hefte etc.) mitgeführt werden, die zur Erledigung der Arbeiten notwendig sind. Hat Ihr Kind nichts dabei, bzw. bestimmte Teile der Hausaufgaben vergessen, wird das im Hausaufgabenheft vermerkt und muss nachgearbeitet werden.

Darüber hinaus müssen komplexe Aufgaben wie z.B. Aufsätze, Wochenpläne, Referate, sowie „tägliches Lesen“ zu Hause erledigt werden. Natürlich möchten wir, als Mittagsbetreuung, Ihre Familie hinsichtlich der Hausaufgaben entlasten, dennoch bleibt die Verantwortung für alle schulischen Belange bei den Eltern.

Ziele der Hausaufgaben:

Wir achten auf sorgfältiges und möglichst vollständiges Erledigen der Hausaufgaben, ohne dabei einen Leistungsdruck zu erzeugen.

Unser Team steht für Fragen zur Verfügung und kontrolliert die Hausaufgaben auf Vollständigkeit und Leserlichkeit, soweit dies zeitlich möglich ist.

Bei Bedarf erhalten die Kinder Hilfestellung und Unterstützung zur Erledigung ihrer Aufgaben.

*„Hilf mir es selbst zu tun.
 Zeige mir, wie es geht.
 Tu es nicht für mich.
 Ich kann und will es allein tun.
 Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
 Sie sind vielleicht länger,
 vielleicht brauche ich mehr Zeit,
 weil ich mehrere Versuche machen will.
 Mute mir Fehler und Anstrengung zu-
 Denn daraus kann ich lernen.“*

Maria Montessori

3.4 Tagesablauf

Die Schüler kommen je nach Schulschluss gegen 11:15 Uhr, 12:05 Uhr oder 12:50 Uhr in die Verlängerte Mittagsbetreuung. Diesen kurzen Weg im Schulhaus bewältigen die Kinder selbständig, da sich unsere Räume im Erdgeschoss der Schule befinden. Die Kinder werden an der Eingangstür von uns in Empfang genommen und begrüßt.

ab 11:15 Uhr	Ankunft der Kinder je nach Stundenplan (Unterrichtsende) Freispiel
ab 12:30 Uhr / 13:00 Uhr Mittagessen	„Essenszeit“ - diese bietet den Kindern die Möglichkeit zur Kommunikation und zum Informationsaustausch. Es ist uns ein Anliegen, unseren Kindern Esskultur zu vermitteln. Wir essen gemeinsam oder in Gruppen, je nach Anzahl der Kinder!
ab ca. 14:00 Uhr	HAUSAUFGABENZEIT „eine Stunde“
ab ca. 15:00 Uhr	Freispielzeit – Aktivitäten im Schulhaus, sowie im Freien sind möglich. Stuhlkreis – Spiele, Gespräche, Feste...
ab 15:30 Uhr	Abholzeit

4. Rahmenbedingungen

4.1 Räumliche Ausstattung

Die Verlängerte Mittagsbetreuung findet grundsätzlich in Räumen der Schule statt, die nicht als Klassenzimmer genutzt werden.

Derzeit befindet sich die Verlängerte Mittagsbetreuung im Erdgeschoß der Grundschule.

Ein großer Raum mit Kochnische, sowie ein angrenzender Nebenraum stehen uns zur Verfügung. Für die Hausaufgabenbetreuung können wir die „Lernwerkstatt“, sowie die Bibliothek nutzen. Als Alternative kommen auch nebenstehende Klassenzimmer in Betracht. Darüber hinaus können die Aula, Turnhalle, Musikzimmer sowie die schulischen Außenanlagen genutzt werden.

4.2 Personal

Bei der Mittagsbetreuung wird sozialpädagogisches Personal, sowie anderes geeignetes Personal eingesetzt, das über die für die jeweilige Form der Mittagsbetreuung erforderliche Qualifikation oder ausreichende Erfahrung in der Erziehungs- oder Jugendarbeit verfügt.

4.3 Buchung, Öffnungszeiten, Gebühren

Die Verlängerte Mittagsbetreuung ist während der Schulzeit von

Montag bis Donnerstag 11:15 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitags 11:15 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet.

Ausnahmen sind Teamfortbildungen und der einmal jährlich stattfindende Betriebsausflug, die Ihnen aber rechtzeitig bekannt gegeben werden.

Ihr Kind muss an mindestens 2 Tagen die Verlängerte Mittagsbetreuung konsequent und regelmäßig besuchen. Nur wenn eine schriftliche Erklärung vorliegt darf das Kind die Verlängerte Mittagsbetreuung alleine verlassen. Ebenso verhält es sich auch mit anderen Personen die das Kind abholen. Die Abholung kann nur erfolgen, wenn dies schriftlich oder telefonisch geregelt wurde.

Die Mittagsbetreuung ist telefonisch oder schriftlich zu benachrichtigen, wenn das Kind wegen Krankheit, Reise, Unterrichtsausfall etc. die Einrichtung nicht besuchen kann. Nach ihrer verbindlichen Anmeldung für die Verlängerte Mittagsbetreuung werden wir uns nicht mehr bei ihnen melden, es sei denn, es kann keine Aufnahme erfolgen.

Bei mehr Anmeldungen als Plätzen entscheidet der Sozialplan. Geschwisterkinder werden bevorzugt aufgenommen.

Elternbeiträge

Die monatlichen Gebühren sind gestaffelt, je nachdem wie viele Betreuungstage für das Kind gebucht werden. Hierbei sind 2-3 Tage oder 4-5 Tage möglich!

Die aktuellen Gebühren erfahren sie auf der Homepage der Ulrich-von-Thürheim-Grundschule (www.gs-butenwiesen.de)

4.4 Ferienbetreuung

Eine Ferienbetreuung wird nach vorheriger gesonderter Abfrage | Anmeldung von uns angeboten.

Dazu erhalten die Eltern am Anfang eines Kalenderjahres einen Anmeldebogen mit dem Sie ihr Kind **verbindlich** für das ganze Jahr oder auch nur an einzelnen Tagen in den Ferien betreuen lassen können. Die Ferienbetreuung für die Kinder der Verlängerten Mittagsbetreuung ist **kostenfrei**.

Sie findet je nach Betreuungspersonal von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr in den Räumen der kurzen oder der langen Mittagsbetreuung statt.

4.4 Kündigung und Ausschluss

Die Vereinbarung beginnt am 1. September und gilt bis zum Schulaustritt. Dort endet Sie dann automatisch zum 31. August, sofern Sie nicht vorher gekündigt wird.

Eine Änderung des bestehenden Vertrages oder eine Kündigung des Betreuungsvertrages zu anderen Zeiten ist nur bei Vorliegen eines triftigen Grundes (Umzug, Schulwechsel) möglich und muss bis spätestens zum 15. des Vormonats erfolgen.

Das Kind kann mit Wirkung zum Ende des laufenden Monats unter Einhaltung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist vom weiteren Besuch der verlängerten Mittagsbetreuung ausgeschlossen werden, wenn:

- das Kind innerhalb der beiden letzten Monate mehr als 2 Wochen am Stück unentschuldigt gefehlt hat,
- das Kind innerhalb des laufenden Schuljahres insgesamt mehr als 4 Wochen unentschuldigt gefehlt hat,
- die Erziehungs-/Sorgeberechtigten wiederholt gegen Regelungen der Vereinbarung verstoßen bzw. die vereinbarte Abholzeit nicht einhalten,
- die Sorgeberechtigten mit ihren Zahlungsverpflichtungen mehr als 1 Monat im Rückstand sind,
- sonstige schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes oder der Sorgeberechtigten vorliegen, die einen Ausschluss erforderlich machen,

- Ein Kind muss vorübergehend vom Besuch der verlängerten Mittagsbetreuung ausgeschlossen werden, wenn der Verdacht besteht, dass das Kind ernsthaft erkrankt ist oder an einer ansteckenden Krankheit leidet.

5. Kooperations-, Erziehungspartnerschaft

5.1 Zusammenarbeit mit Eltern

Ein Einstiegsgespräch dient am Anfang dem Kennenlernen und der Vertrauensbildung. Wir erfahren dadurch, an welchem Punkt wir das Kind in seiner jetzigen Situation abholen und integrieren können. Die Erwartungen und Erziehungseinstellungen der Eltern runden das Bild an dieser Stelle ab.

Elternbriefe und Aushänge ergänzen unseren Kontakt zu Erziehungsberechtigten. Außerdem werden kurze Mitteilungen über das Hausaufgabenheft ausgetauscht, wenn gewünscht auch über ein separates Mitteilungsheft. Für umfangreichere Gespräche über die Entwicklung des Kindes bzw. eines Sachverlaufes bitten wir, mit Absprache des Betreuungspersonals, einen festen Termin zu vereinbaren.

Unsere wichtigsten Kooperationspartner der Verlängerten Mittagsbetreuung sind die Eltern, Lehrer und die Schulleitung der Ulrich-von-Thürheim Grundschule. Da sich unsere Räume im Erdgeschoss der Schule befinden, ist eine konstruktive Zusammenarbeit jederzeit gegeben. Dies trägt auch zum schulischen und persönlichen Erfolg des Kindes bei. Offenheit und ein vertrautes Miteinander sind sehr entscheidende Faktoren für das Gelingen einer Erziehungspartnerschaft.

Unsere jetzigen Formen der Zusammenarbeit sind:

- Fallbezogene Einzelgespräche mit der Lehrkraft nach Vereinbarung oder aus aktuellem Anlass (z.B. Hausaufgaben)
- Dreiergespräche: Lehrkraft - Mittagsbetreuung - Eltern (bei Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten etc.)
- ein bis zwei Lehrergespräche im Schuljahr

Aufgaben der Eltern

Da die zu betreuenden Kinder viel Zeit in unserer Einrichtung verbringen, wäre es sehr wünschenswert, wenn Sie uns in unserer Arbeit unterstützen. Darum gilt folgendes:

- Eltern müssen uns umgehend über eine Veränderung der Erreichbarkeit, bzw. Wohn- oder Arbeitsplatzwechsel informieren.
- Die Abholung durch fremde Personen (die nicht in der Vereinbarung aufgelistet sind) muss schriftlich/telefonisch durch die Erziehungsberechtigten bestätigt werden. Außerdem muss sich diese Person ausweisen können (Ausweis)
- In Ausnahmefällen dürfen Kinder mit telefonischer oder schriftlicher Erlaubnis der Eltern vorzeitig gehen (Arztbesuch o.ä.)

- Die **vorgegebenen Abholzeiten** sind einzuhalten.
- Bei Erkrankung des Kindes ist die Mittagsbetreuung telefonisch ab 11:00 Uhr oder per E-Mail (hort@gs-butzenwiesen.de) zu informieren.
- Kinder die während der Betreuungszeit erkranken, sind umgehend abzuholen.
- Um uns auch regelmäßig im Freien bewegen zu können, ist es wichtig den Kindern witterungsgerechte Kleidung anzuziehen oder ggf. an der Garderobe bereitzustellen.
- Die Überprüfung in regelmäßigen Abständen der Schultaschen: Mäppchen sollten vollständig und der Inhalt funktionstüchtig sein. Fehlende Artikel z.B. Klebestift, Schere, Radiergummi...usw. sollten so schnell wie möglich ersetzt werden.

5.2 Zusammenarbeit mit der Schule

Voraussetzung für eine gute Zusammenarbeit ist, dass die Ulrich-von-Thürheim Grundschule, dessen Lehrkräfte, Schulleiter und das Team der Verlängerten Mittagsbetreuung sich gegenseitig akzeptieren und vertrauen. Dies kann nur durch regelmäßigen Austausch mit Lehrern, Schulleitung und dem Personal der Verlängerten Mittagsbetreuung funktionieren.

Durch die Aufsichtspflicht ist es unabdingbar, dass die Verlängerten Mittagsbetreuung umgehend von der Schule über Krankheitsfälle informiert wird.

Schule und verlängerte Mittagsbetreuung = Ort für Gemeinsames Lernen
Absprache zur Handhabung der Hausaufgaben

Bei Terminen (wie Turnhallennutzung, Ausfallstunden, Klassenfahrten, Übernachtungen im Schulhaus) treffen wir die Absprachen gemeinsam mit dem Sekretariat und der Schulleitung.

6 Schlussgedanke

Schule und die Verlängerte Mittagsbetreuung sind kein Ort, an dem Kinder nur zu dem Zweck zusammenkommen, Hausaufgaben abzuarbeiten und „betreut“ zu sein. Nicht der Leistungsdruck steht im Vordergrund, sondern die Hinführung zur Selbständigkeit, zur sozialen Kompetenz und die Schaffung einer Geborgenheit vermittelnden Erziehungsatmosphäre.